

Tolle LAC-Veranstaltung, aber Team Kärnten schwächelte

Vergangenen Samstag und Sonntag war das Stadion in Wolfsberg gefüllt mit hunderten talentierten jungen Leichtathleten aus allen österreichischen Bundesländern (nur das Burgenland schickte keine Auswahl). Jeder wollte für sich die beste Leistung in den gewählten Disziplinen erbringen, um in der Schlussbilanz seinem Bundesland zu einem Spitzenrang zu verhelfen.

Siebzehn Jahre und jünger waren die aktiven Leichtathleten. Ihnen stand ein erfahrenes Team des LAC Wolfsberg als Veranstalter gegenüber. Verstärkt durch Vertreter des österreichischen (Wettkampfleiter und Stadionsprecher) und Kärntner (KLV-Kampfrichterreferent mit einigen Helfern) Leichtathletikverbandes gelang es, fast alle auftretenden Komplikationen souverän zu meistern. Somit herrschte bis zur abschließenden Siegerehrung am 2. Wettkampftag beste Stimmung in der Lavanttal-Arena. Die Ehrung der besten Teams nahmen Wolfsbergs Vizebürgermeister Ewald Mauritsch, der LAC-Obmann Wolfgang Konrad und KLV-Präsident Werner Pullnig vor. Es siegte bei den Mädchen und bei den Buben jeweils das Team Niederösterreich vor den Oberösterreichern und den Steirern. Team Kärnten kam bei den Mädchen auf Rang 7 und bei den Buben nur auf Rang 8.

Immerhin gelang es einigen Leichtathleten aus dem Unterkärntner Raum, sich gut in Szene zu setzen. Stephan Pacher (VST Laas Völkermarkt) gewann den 200m-Lauf in 22,36 s; im 100m-Lauf wurde er als Zweiter in 11,20 s nur um 1/100 s geschlagen. Und auch der 4. Platz im Speerwerfen (44,08 m) ist bemerkenswert.

LAC-Mehrkämpferin Vanessa Riegler konnte aus gesundheitlichen Gründen nur im Speerwerfen antreten, wo sie mit dem 3. Platz (39,27 m) vielleicht nicht ganz zufrieden war. Weitere Spitzenränge in den doch öfters über zwanzig Teilnehmer starken Starterfeldern erkämpften sich Hannah Ladinig (Diskus 3., Hammer 5.), Domenik Hanschitz (Weit 3., Drei 6.) und Lorena Miklau (6. im 100m-Lauf und mit der Kärntner 4x100m-Staffel).